

Wilde Musikmischung



Die Band IRXN sorgte am Samstag in der Dorfscheune Trogen mit ihrer musikalischen Mixtur für belebende Unterhaltung.

Foto: Barwinsky

Trogen – Am Samstagabend hat IRXN in der **Dorfscheune Trogen** eine ganze Menge pittoresker Zutaten in das eigene musikalische Angebotspaket hineingepackt. Mystik wucherte auf der Bühne genauso kraftvoll wie die zuweilen bestens inszenierten Wege ins keltische Klangparadies. Hinter sinnige Balladen aus der guten alten Zeit trafen zudem auf mehrere von den Bandmitgliedern genau beobachtete Alltagsszenen, die die hauseigenen Texte mit passenden Geschichten versahen. Gitarre, Bass, Geige, Tuba und Schlagwerk wetteiferten mit viel Geschwindigkeit und energiebeladenen Zwischenspielen. Für das Gelingen dieser erfrischenden Mixtur war auch die aus Hof stammende Trixi Weiss

(Violine) verantwortlich. Schon mit zehn Jahren fing sie an zu musizieren, absolvierte später eine klassische Ausbildung. Die Oberfränkin fand mit IRXN eine prima Projektionsfläche, um eigene Sehnsüchte nach bayerischen Tönen, Mittelaltermusik und Folklore geballt auszuleben.

Im Repertoire befand sich neben verdichteter Nachdenklichkeit auch allerhand mit Titeln hinterlegte Lebensfreude. Zumal die Gruppe keinerlei Probleme hatte, thematisch hin und her zu hüpfen. Getreu ihrem schon am Anfang ins Publikum gegebenen Schlachtruf „Selber macha“ holten sie im besten oberbayerischen Dialekt bis in den Zugabenteil zum Rundumschlag aus.

Das Konzert wurde immer

wieder mit druckvollen Passagen befeuert. Dann – schon auf dem finalen Pfad – fanden die Musiker noch ihre ganz besondere „Schlafende Maid“ – einer ihrer Eigenklassiker – und schickten das zufriedene Publikum nach einer langen Reise auf den Heimweg. Wie der Folkclub Isaar mitteilt, wird es am 9. November am gleichen Standort noch ein Konzert mit North Sea Gas geben. Das Herbstprogramm des Vereins steht bereits fest. Im zweiten Halbjahr gibt es sechs weitere Live-Termine im Irish Pub Hof. Und es gibt nun doch ein Sommerfest, und zwar am 25. August im Wittelsbacher Park und dem Haus der Jugend in Hof.

Roland Barwinsky

www.folkclub-isaar.de